

VORSPRITZEN POLYMERMODIFIZIERTER BINDEMITEMITTEL:

Die Weiro[®] Spritzmaschine HK 1000 besticht mit vielen technischen Extras

>> Als Bindemittel zur Erzielung einer kraftschlüssigen Haftbrücke wird C60 BP1S zunehmend zwingend vorgeschrieben. Das Verspritzen dieser hochviskosen polymermodifizierten Bitumenemulsion stellt hohen Anforderungen an die Maschinenteknik. Die Weiro[®] Spritzmaschinen der Firma Weisig Maschinenbau GmbH aus Alfeld erfüllen diese zuverlässig, wie das folgende Beispiel zeigt:

Ein Weiro Rampenspritzgerät der Baureihe HK 1000 PH mit einem 2000 l fassende Tank in isolierter Ausführung wurde auf einen fabrikneuen Mercedes Unimog U 20 montiert. Die Bindemittelpumpe wird in diesem Falle über die Fahrzeughydraulik angetrieben. Verfügt das Trägerfahrzeug über keinen hydraulischen Nebenantrieb, so wird die Bitumpumpe über einen separaten Dieselmotor angetrieben. Die Baureihe HK 1000 wird in Tankgrößen von 1000 bis 11000 l angeboten.

Die Befüllung des Bindemitteltanks erfolgt durch Ansaugen mittels der Bitumpumpe und des eigenen Saugschlauches mit Tankwagenkupplung aus dem bereitgestellten Servicetank oder mittels Saugrohr aus dem IBC-Container respektive Bitumenfass. Der Bindemitteltank kann jedoch auch mit vorgewärmter Bitumenemulsion über den Domdeckel von außen befüllt werden. Um ein störungsfreies Ansaugen sicherzustellen, ist die Bindemittelpumpe beheizt.

Die Beheizung des Bindemittels erfolgt über einen thermostatgesteuerten Propangasbrenner. Dabei zirkuliert die Emulsion permanent durch Leitungen und Spritzrampe, was eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Bindemitteltank gewährleistet sowie Leitungen und Spritzrampe vorwärmt. Die optional angebo-



Geeignet auch für C60BP1S: universelles Weiro-Rampenspritzgerät der Baureihe HK 1000 PH mit einem 2000 l fassenden, wärmeisolierten Emulsionstank und einem Aufbaumodul zur Naht- und Randanspritzung mit Heißbitumen.

tenen, elektrischen Heizstäbe ermöglichen darüber hinaus das Warmhalten des Bindemittels über Nacht.

Die Weiro HK 1000 PH verspritzt das Bindemittel gleichmäßig und in der gewünschten Auftragsmenge. In der Kabine des Fahrzeugs ist neben dem Fahrersitz eine Fernbedienung angebracht, die das Öffnen der Spritzrampe vom Fahrersitz aus ermöglicht. Dabei lassen sich alle Düsen der Spritzrampe einzeln elektropneumatisch öffnen und schließen. So kann die Spritzbreite mühelos den Gegebenheiten angepasst werden.

Die Ausbringung des Bindemittels erfolgt über eine Vollzirkulations-Spritzrampe. Die Spritz-

rampe ist über die Hydraulikfunktionen des Trägerfahrzeugs höhenverstellbar, wodurch die Anhängerkupplung auch bei angehobener Spritzrampe weiterhin nutzbar bleibt. Für die Naht- und Randanspritzung mit Bitumen ist der Unimog zusätzlich mit einem Aufsatz-Rührwerkskocher mit 200 kg Fassungsvermögen ausgestattet. Das aufgeschmolzene Bitumen wird über die links zwischen den Achsen angebrachte Spritzvorrichtung verspritzt. Nach Abschluss der Vorsprizarbeiten wird das Material aus der Rampe oder dem Spritzkopf sowie aller Leitungen in den Kessel zurückgepumpt. Anschließend werden Leitungen und Düsen durch Druckluft gereinigt, um ein Verstopfen oder Verkleben der Düsen zu verhindern.